

PRESSEINFORMATION

16. MAI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER ALPIRSBACH: KUNST AUS DER FREUDENSTÄDTER STADTKIRCHE

Kloster Alpirsbach

Einmalige Gelegenheit: Das romanische Lesepult zu Gast im Kloster Alpirsbach

Es ist ein legendäres Stück und weltweit berühmt: Das romanische Lesepult ist ein absolutes Meisterwerk der mittelalterlichen Skulptur. Weil die Evangelische Stadtkirche von Freudenstadt wegen Sanierungsmaßnahmen geschlossen werden muss, ist das Lesepult nun zusammen mit einem eindrucksvollen gotischen Kruzifix zu Gast im Kloster Alpirsbach. Voraussichtlich bis zum 10. Dezember 2020 lohnt sich daher der Besuch im Schwarzwaldkloster ganz besonders. Nach der Renovierung der Stadtkirche werden Lesepult und Kruzifix wieder in die Freudenstädter Stadtkirche zurückkommen.

SANIERUNG DER FREUDENSTÄDTER STADTKIRCHE

Am Sonntag, 12. Mai fand der letzte Gottesdienst für die nächsten anderthalb Jahre in der Freudenstädter Stadtkirche statt: Ab sofort ist sie bis voraussichtlich Dezember 2020 wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten nicht mehr zugänglich. „Die sonntäglichen Gottesdienste der Stadtkirchengemeinde“, so Dekan Werner Trick, „werden in dieser Zeit im Ringhofgemeindehaus gefeiert, die Wochenschlussgottesdienste im Gebäude Marktplatz 36“. Da der außergewöhnliche Kirchenbau herausragende Kunstwerke im Besitz des Landes Baden-Württemberg beherbergt, sollen diese auch während der Bauzeit sichtbar und erlebbar bleiben. Das Amt Pforzheim von Vermögen und Bau Baden-Württemberg fand daher gemeinsam mit den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg eine ideale Lösung: Die beiden Stücke sind während der Sanierung im Kloster Alpirsbach zu erleben.

1/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, ft.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

16. MAI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER ALPIRSBACH: KUNST AUS DER FREUDENSTÄDTER STADTKIRCHE

KOSTBARKEITEN AUS SCHWARZWALDKLÖSTERN

„Wir freuen uns, dass wir den beiden Exponaten eine geeignete historische Umgebung anbieten können“, erklärt Michael Hörmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. „Wahrscheinlich gehörten die beiden herausragenden Werke bis zur Umwälzung der Reformationszeit einem der beiden großen Schwarzwaldklöster Hirsau oder Alpirsbach“, ergänzt Michael Hörmann.

DAS ROMANISCHE LESEPULT

Das Leseputz ist eines der berühmtesten Werke der romanischen Skulptur. Der unbekannte Meister schnitzte es um 1150 aus Weiden- und Lindenholz – also in der Frühzeit von Kloster Alpirsbach. Sogar die farbige Fassung aus der Zeit vor über 850 Jahren ist weitgehend erhalten. Die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes, jeder knapp einen Meter hoch, tragen das eigentliche Pult auf ihren Schultern. Die vier Seiten des Pultkastens schmücken die typischen Attribute der Evangelisten – Engel, Löwe, Stier und Adler. Raffiniertes Detail: Der Kasten konnte ein Gefäß mit Weihrauch aufnehmen; der Rauch strömte dann effektiv während der Lesung des Evangeliums aus den Mündern der vier Evangelistensymbole. „Das romanische Kunstwerk ist ein Meisterwerk schwäbischer Schnitzkunst“, erklärt Dr. Petra Pechaček, die als Konservatorin bei den Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg für die Schwarzwaldklöster zuständig ist. Das Leseputz ist ab sofort im Klostermuseum in Alpirsbach zu sehen.

SPÄTGOTISCHES KRUIZIFIX

Auf der Empore des südlichen Seitenschiffes der Klosterkirche – der Zugang erfolgt über das Klostermuseum – wird nun auch das spätgotische Kruzifix aus der Freudenstädter Stadtkirche präsentiert. Um 1500 sehr wahrscheinlich in Ulm entstanden, zeigt es den gekreuzigten Christus in Lebensgröße. Das Besondere dieses sakralen Kunstwerks: Der Kopf vereint drei Phasen des Sterbens Christi.

2/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, ft.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

16. MAI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER ALPIRSBACH: KUNST AUS DER FREUDENSTÄDTER STADTKIRCHE

Von rechts erkennt man den Gekreuzigten als Leidenden. In der frontalen Ansicht beeindruckt die Darstellung des Sterbenden; von links sind die Gesichtszüge des bereits toten Christus zu erkennen. Das herausragende Werk wird der Ulmer Schule zugeschrieben und gehörte wohl ebenfalls ursprünglich zur Ausstattung eines der Schwarzwaldklöster Hirsau oder Alpirsbach.

TRANSPORT MIT HÖCHSTER VORSICHT

Die beiden kostbaren Stücke aus dem Mittelalter erforderten aufwändige Logistik: Abbau, Transport und der Aufbau in Kloster Alpirsbach stellten die Fachleute vor Herausforderungen. Transportiert wurde das Leseputz etwa in einem klimatisierten Behältnis mit eigener Federung, um das viele Jahrhunderte alte Meisterwerk nicht zu beschädigen. Die beiden Klöster wurden in der Reformationszeit durch Herzog Ulrich von Württemberg und seinen Sohn und Nachfolger Herzog Christoph aufgelöst und in Klosterschulen umgewandelt. Teile ihrer Ausstattung ging in der Folge an evangelische Kirchen wie beispielsweise an die 1601 bis 1608 erbaute Stadtkirche in Freudenstadt.

ÜBERGREIFENDE KOOPERATION ERMÖGLICHT DIE PRÄSENTATION

Dass die Kunstwerke nun während der Sanierung in Kloster Alpirsbach zu sehen sind, wird ermöglicht durch eine umfangreiche Kooperation. Das Projekt wird gemeinsam getragen von Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Pforzheim, den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg, mit Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Freudenstadt und des Landesmuseums Württemberg, Stuttgart. Bis zum 10. Dezember 2020 sind die beiden herausragenden Exponate in Kloster Alpirsbach zu sehen.

SERVICE UND INFORMATION

Bis 1. November (Sommersaison)

Montag bis Samstag 10.00 – 17.30 Uhr, Sonntag / Feiertage 11.00 – 17.30 Uhr

2. November bis 14. März

3/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIEßEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, ft.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEINFORMATION

16. MAI 2019 / 2 SEITEN

KLOSTER ALPIRSBACH: KUNST AUS DER FREUDENSTÄDTER STADTKIRCHE

Donnerstag bis Sonntag 13.00– 15.00 Uhr

EINTRITT

Erwachsene 6,00 €, ermäßigt 3,00 €, Familien 15,00 €

KONTAKT, ANMELDUNG

Kloster Alpirsbach

Infozentrum / Klosterkasse

Klosterplatz 1

72275 Alpirsbach

Telefon +49(0)74 44. 5 10 61

info@ kloster-alpirsbach.de

www.kloster-alpirsbach.de

WWW.KLOSTER-ALPIRSBACH.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE



Die Präsentation der beiden Kunstwerke im Kloster Alpirsbach wird ermöglicht durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Pforzheim, und den Staatlichen Schlössern und Gärten Baden-Württemberg.

4/4

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2018 besuchten rund 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, ft.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).